

Verdandi

Aa! Megami-Sama

Von abgemeldet

Kapitel 1: Die Kantilene der Nornen

Weg von der Fülle der Metropole schlägt sie einen Weg in eine beleuchtete, aber menschenlose Straße ein. Ein Ort, der den Anschein macht, auszusterben. Je weiter sie sich vom Leben Yokohamas entfernt, desto deutlicher wird die Melodie in ihrem Ohr. Jemand spielt auf einem Klavier. Die Melodie, sie scheint ihr vertraut zu klingen.

Das Lied ertönt aus einem offenen Fenster eines Hauses. Zielstrebig macht sie sich auf dorthin. Am Fenster sieht sie dann die Person, die ihre Finger über die Musiktasten gleiten lässt. Ein Junge, schwarzhaarig, Augen geschlossen, ohne Gesichtsausdruck.

Im selben Moment schließen sich ihre Augen, sie fällt zu Boden.

Verdandi (erleichtert): „G-Ge.. funden.. “

Der Junge hört ein dumpfes Geräusch, die Musik stoppt. Er richtet sich verwundert auf zum Fenster und bemerkt jemanden vor seiner Haustür liegen. Hastig öffnet er die Tür, eilt zu ihr und stützt sie auf.

Kenji (panisch): „Hey! Heyyy!! Alles in Ordnung?? (gedanklich: A-Aber dieses Gesicht..)“

Verdandis Bewusstsein ist verschwommen, sie kann in dem Moment nur noch eine dumpfe Stimme wahrnehmen. Er fasst ihr an die Stirn.

Kenji: „Oh Gott, sie hat hohes Fieber!“

.....